kirchennachrichten

Juni • Juli 2024

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de



Foto: Peter Kane

Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.
Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.
Jes. 40. 29, 31



Foto: Karina. Ficker

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und seht zu, wie der HERR euch heute rettet! 2. Mose 14, 13

Sie sind in Panik, die aus Ägypten mit Mose ausgezogenen Menschen laufen verzweifelt um ihr Leben, die Angst wächst ins Unermessliche: Aussichtslos, die Übermacht ist zu groß. Als die Ägypter nahe herangekommen waren, schrien sie zu Gott und beschimpften Mose: Warum hast du uns das angetan, dass du uns aus Ägypten geführt hast? Waren dort nicht genug Gräber, dass wir nun hier in der Wüste erschlagen werden? Haben wir dir nicht schon in Ägypten gesagt: Lass uns in Ruhe! Es wäre besser für uns gewesen, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.

Und dann sagt Mose Worte, die ihnen wie Hohn, wie eine positive Verschwörungstheorie in den Ohren klingen mussten angesichts dessen, was sie vor Augen sahen: Fürchtet euch nicht! Steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird. Und er spricht noch weiter: Denn wie ihr die Ägypter heute seht, werdet ihr sie niemals wiedersehen. Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.

Und Gott gibt Mose den Auftrag: Sag den Israeliten, dass sie weiterziehen … Ich will meine Herrlichkeit erweisen am Pharao und aller seiner Macht. Und die Ägypter sollen innewerden, dass ich der HERR bin.

Schöne alte Geschichte, aber in der Bibel stehen keine alten Geschichten, die nicht auch mit uns Heutigen zu tun haben. Es geht nie nur um die alten Gotteserfahrungen, sondern sie sind Auftrag an uns, sie für unsere Zeit in Anspruch zu nehmen.

Haben auch Sie nach überstandenem „Wasser bis zum Hals“ schon einmal wie Mirjam gesungen: Lasst uns dem HERRN singen, denn er ist hoch erhaben!? Er mag nicht Ross und Reiter ins Meer gestürzt haben, aber er hat mir den Tisch gedeckt im Angesicht meiner Feinde. Und die Feinde sind heute oft nicht greifbar mit Namen und Hausnummer, sondern ich spüre nur, dass etwas nach mir greift, mich manipulieren, mich einschüchtern und in Angst und Schrecken versetzen will, vielleicht sind es nur die täglichen Nachrichten, die immer negativer, trennender, kriegslüsterner werden. Oder es sind Krankheitsfälle im Umfeld, plötzlich und unerwartet.

Die Welt ist aus den Fugen; manche wollen sich ducken wie die Kinder Israels, die zu Mose sagten: Lass uns in Ruhe! Es wäre besser für uns gewesen, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.

Andere suchen die Freiheit, doch sie sehen die heutigen Ägypter hinter sich. Dann ist guter Rat teuer angesichts der scheinbaren Übermacht. Dann brauchen wir einander, das wir uns gegenseitig Mut machen mit den Worten, die Mose den Kindern Israels damals sagte und die auch heute noch gelten: Fürchtet euch nicht! Steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird.

Das Heil kommt nicht von Menschen, egal, was sie so alles versprechen. Das Heil kommt vom ICHBINDA, der uns in Christus begegnet. Wir brauchen nicht in Panik verfallen, wir sollen nicht weglaufen, wir sollen uns auf den ICHBINDA ausrichten und schauen, wie er an den heutigen Ägyptern handelt und rettend unter uns wirkt. Dann werden auch wir wie Mose und Mirjam singen:

Ich will dem HERRN singen, denn er ist hoch erhaben;
Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt.
Der HERR ist meine Stärke und mein Lobgesang
und ist mein Heil.
Der HERR wird König sein immer und ewig.



Herzlich grüßt Sie Pfarrerin Beate Hadlich

PS. Lesen Sie doch selbst einmal im Zusammenhang nach, was in 2. Mose 14 und 15 steht!

kurz & kompakt

Urlaub Pfarrer Wagner. Vom 28. Juni bis 21. Juli hat Pfarrer Wagner Urlaub. Die Beerdigungsvertretung übernehmen:

28.06. - 12.07. Pfr. Melchior Heyer aus Markneukirchen

13. - 21.07. Vikar Daniel Parthey aus Adorf



ENSEMBLE
DELECTVS
CANTIONVM

22. Juni 2024, 19.00 Uhr
St.-Michaelis-Kirche Adorf/V.
Johann Caspar Kerll (1627–1693)
Missa a Tre cori Erstaufführung in der Neuzeit

KERLL-SCHUBERT-FEST 2024

23. Juni 2024, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Hranice
(Roßbach)
Orgelkonzert am Op. 1 von
Carl Eduard Schubert
aus dem Jahr 1860





Simon Reichert
Stiftskantor in Neustadt an der Weinstraße

Werke von Kerll, Böhm, Buxtehude,
Johann Sebastian Bach, Schumann und Brahms

Eintrittspreise: **Eröffnungskonzert 22. Juni**: 20,– € | **Orgelkonzert 23. Juni**: 15,– €
Kartenvorverkauf im Perlmutter- und Heimatmuseum Adorf

Kartenvorverkauf über **www.klassik-adorf.de**

Peru - ich bin dann mal weg

Ein Jahr eine neue Kultur kennenlernen, sehen wie Menschen ihren Glauben leben und eine Mission verfolgen. Das alles und vieles mehr kann ich dank der Organisation CVJM AG in meinem Freiwilligendienst 2024-2025 realisieren.

Gemeinsam mit 9 weiteren Volontären beginne ich diese spannende Reise im August. In der Hauptstadt Lima werde ich zunächst ein halbes Jahr in einigen der vielzähligen Projekte mitwirken, bevor es für mich weiter nach Arequipa geht.

Schwerpunkte der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind die vielseitigen Sport-, Freizeit- und Bildungsangebote. Weiterhin gibt es auch ein umfangreiches Entwicklungsprogramm in den „Pueblos jovenes“ (Elendsvierteln). Im Stadtteil Indepedencia ist häusliche Gewalt ein großes Problem. Vor Ort werden in den Projekten u.a. Frauen unterstützt und ihnen wird die Chance gegeben, sich handwerklich weiterzubilden.

Ich freue mich über jede Unterstützung für meinen Freiwilligendienst! Sei es durch Gebet, Fragen, Anregungen oder Spenden. Die Entsendung von Freiwilligen ist ein äußert kostenintensives Unterfangegen und wir Volontäre sind dazu angehalten, einen Beitrag beizusteuern. Falls Sie mich, die AG und ihre Projekte unterstützen wollen, freue ich mich sehr über eine Spende an:
Sind Sie interessiert und wollen mehr erfahren? Dann schauen Sie doch gern auf meinem Blog vorbei: **finjainperu.wordpress.com**_Finja Weller



Fotos: Finja Weller

Mit 2 Jahren habe ich bereits ein Jahr in Peru gelebt...

AG der CVJM
Evangelische Bank eG
IBAN: DE57 5206 0410 000 0012 10
BIC: GENODEF1EK1
Spendenzweck: „**Spende für Freiwilligendienste**“
Verwendungszweck: **ganzen Namen** und die **Adresse** hinterlassen

Für die Zuordnung ist es notwendig, dass Sie mir per Mail Bescheid geben wenn Sie etwas gespendet haben :)
Mail: finjarabea.weller@gmail.com

Ein weiteres Bild zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.



Foto: BüH/picture alliance/photothek|Thomas Trutschel

Monatsspruch Juli 2024: Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. 2. Mose 23,2

Der erste Sitz im Leben des Monatsspruches war das Volk Israel – befreit aus der Sklaverei in Ägypten auf dem Weg ins Gelobte Land: Wie die neu gewonnene Freiheit zukünftig schützen? Indem das Recht und die Wahrheit geschützt werden – auch dann, wenn sich die Mehrheit für Unrecht und Lüge starkmacht.

Was vor über 3.000 Jahren für das Volk Israel gegolten hat, gilt auch heute: Wie die Demokratie vor ihren Feinden schützen, die die Demokratie ausnutzen, um sie abzuschaffen? Eine hochaktuelle Frage angesichts zum Beispiel der Wahlen in den Vereinigten Staaten in zwei Monaten oder auch den Erfolgen rechts- und linksextremer Parteien in unserem Land. Kräften, für die es keine Wahrheit mehr gibt; oder für die das wahr ist, was sie für wahr halten und ihnen nutzt.

„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist." Angesichts der deutschen Geschichte ist der Monatsspruch eine moralische Verpflichtung. Sich gegen die Legitimation von Lüge und Unrecht zu wehren. Wie es Hunderttausende zu Beginn des Jahres getan haben. Und sich gezeigt hat: Nicht die, die am lautesten schreien, sind in der Mehrheit, sondern es gibt eine schweigende Mehrheit, die nicht mehr schweigen darf._Michael Tillmann

Sommerkirche im Oberen Vogtland – Urlaubszeit ist Reisezeit

Im Sommermonat Juli laden wir uns als Kirchgemeinden des Oberen Vogtlands gegenseitig zu sonntäglichen „Gottesdienstreisen" ein. Konkret heißt das: An jedem Sonntag im Juli findet jeweils ein Gottesdienst für alle Gemeinden an einem Ort statt. Wir wollen damit die Verbundenheit unserer Gemeinden untereinander weiter stärken, denn Verbundenheit als Christen entsteht v.a. durch Begegnung. Lassen Sie sich also einladen, das Obere Vogtland auch hinsichtlich von Gemeinden und Kirchen zu entdecken und unseren gemeinsamen Glauben über den eigenen Kirchturm hinaus zu stärken!

Die Gottesdiensttermine finden Sie auf Seite 14. An allen Sonntagen finden in Bad Elster und Bad Brambach Gottesdienste um 9.30 Uhr statt. Auch dazu laden wir herzlich ein!_G.B. Wagner

Info-Elternabend für den neuen Konfi-Kurs Klasse 7

Im neuen Schuljahr startet der neue Konfi-Kurs. Eltern von Jugendlichen, die am Konfi-Kurs teilnehmen möchten, sind herzlich am Donnerstag, den 8. August, um 19.00 Uhr zu einem Info-Elternabend ins Pfarrhaus nach Adorf eingeladen.

Wichtig zu wissen: Aufgrund der Vakanzsituation in Bad Elster wird Pfarrer Wagner die Konfirmanden aus Bad Elster weiterhin mit übernehmen. Sie bilden dann eine Gruppe mit den Konfirmanden aus Adorf und Marieney-Wohlbach.

Der Konfi-Kurs wird alle zwei Wochen dienstags zwischen 16.00 Uhr und 18.30 Uhr im Pfarrhaus Adorf stattfinden. Die genaue Zeit des Kurses wird am Info-Elternabend vereinbart. Start ist Dienstag, den 20. August._G.B. Wagner



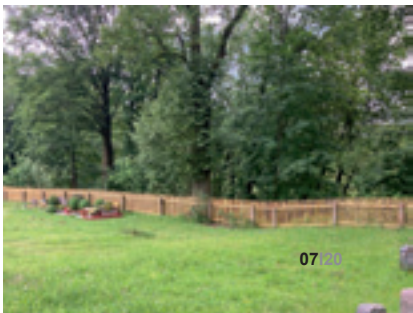
Neues zum Friedhof Marieney

In den letzten Wochen konnte ein großer Teil des Zaunes am Friedhof Marieney erneuert werden. Darüber sind wir sehr dankbar! Dabei wurde der große Abfallberg vor dem Zaun entsorgt und wir möchten zukünftig dort diesen unschönen Anblick vermeiden. Deshalb werden wir einen neuen Platz für die Abfälle baulich herstellen.

Bis dahin bitten wir alle Besucher des Friedhofs, Abfälle zu vermeiden und noch den alten Platz zu nutzen. **Bitte** entsorgen Sie dort nur **biologisch abbaubaren Müll**! Für **Plastikabfälle** o. ä. gibt es kostenlose Entsorgungsangebote (gelber Sack; Glascontainer) Wir alle können gemeinsam für eine saubere Umwelt sorgen!

Auf diesem Weg möchten wir auch darüber informieren, dass Andreas Hums seine ehrenamtliche Tätigkeit zur Unterhaltung des Friedhofes ab Mai 2024 beendet hat. Wir danken ihm herzlich für die langjährige gute Pflege des Friedhofes und wünschen ihm Gottes reichen Segen!

Aus diesem Grund bitten wir auf diesem Weg alle, die es auf dem Herzen haben, sich in die Pflege des Friedhofes in Marieney mit einzubringen – bitte meldet Euch beim Kirchenvorstand (in Marieney: Edeline Ott und Gabriele Schlosser). Es besteht die Möglichkeit, eine steuerfreie Aufwandsentschädigung dafür zu erhalten._der KV Marieney-Wohlbach



www.kirche-kunterbunt.de

Neue Chancen für die Gemeindearbeit!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Am 2. Advent 2023 fiel in Adorf der Startschuss für „Kirche kunterbunt“. Familien mit Kindern, Onkels, Tanten, Paten, Cousins und Cousinen, Omas und Opas feiern hier zusammen, essen miteinander, machen Experimente und Spiele, werden gemeinsam kreativ und hören von der besten Botschaft der Welt. „Kirche kunterbunt“ ist ein tolles Format, um Menschen die Welt des Glaubens aufzuschließen, die damit bisher noch kaum oder gar keine Erfahrungen gemacht haben.

Wir sind motiviert, dass „Kirche kunterbunt“ sich nach und nach zu einem selbstverständlichen Teil des Gemeindelebens entwickelt und ausstrahlt in die Region.

Die allgemeinen Veränderungen in unserer Landeskirche haben nun Stellenkürzungen zur Folge. Leider sind wir davon betroffen. Unsere Gemeindepädagogik in Adorf wird von 75% auf 50% Stellenanteile gekürzt.

Da aber gerade die Gemeindepädagogik so immens wichtig ist für die Zukunft der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wollen wir diese Einschnitte als eine Chance sehen!

Es ist möglich, bei unserer Landeskirche Fördermittel zu beantragen für besondere Projekte im Bereich Verkündigung. Dazu könnten Mittel aus dem sog. „Vakanzfonds“ fließen. Das sind Gelder, die im geltenden Stellenplan der Landeskirche vorhanden sind, aber aufgrund von vielen Pfarrstellenvakanzen nicht verwendet werden können.

Wir haben vor, die ab dem 1.1.2025 auf 50% gekürzte Gemeindepädagogenstelle in Adorf um 25% aufzustocken mit Mitteln aus besagtem Vakanzfonds. Die 25% Stellenanteile sollen dann für „Kirche kunterbunt“ zur Verfügung stehen! Anders gesagt: „Kirche kunterbunt“ soll dann mit 25% Gemeindepädagogik unterstützt werden! Das ist eine Chance, „Kirche kunterbunt“ voranzubringen!

Für die Beantragung und Bewilligung der Mittel aus dem Vakanzfonds müssen wir 20% der Gesamtkosten aus Eigenmitteln finanzieren. Das sind für die Laufzeit der Vakanzfondsmittel von 5 Jahren insgesamt ca. 20.000 €. An dieser Stelle brauchen wir Ihre Unterstützung!

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Spenden ein wichtiger Teil von „Kirche kunterbunt“ werden und eine zukunftsträchtige Arbeit mit uns gemeinsam ermöglichen! Finanzielle Unterstützung jeder Art ist willkommen! Sie können einen einmaligen Betrag spenden oder auch regelmäßig etwa jeden Monat einen bestimmten Betrag überweisen.

Überweisungen oder Daueraufträge bitten wir an folgendes Konto zu richten:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Adorf
Sparkasse Vogtland
BIC WELADED1PLX
IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Verwendungszweck: Gemeindepädagogik Kirche kunterbunt Adorf

Wenn Sie für „Kirche kunterbunt“ allgemein spenden möchten, dann bitten wir Sie als Verw.-Zweck „Spende allgemein Kirche kunterbunt Adorf“ zu verwenden. Herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“!_G.B. Wagner



„Hallo? Hörst Du mich?“

Was passiert eigentlich, wenn ich in ein Rohrtelefon spreche? Oder ein Schnurtelefon benutze? Klappt das? Hört Gott, wenn ich ihm einen Brief schreibe? Woran erinnert mich der bemalte Stein in meiner Tasche?

Auf alle diese Fragen gab's eine Antwort bei Kirche kunterbunt am 5. Mai in unserer Kirche. Über dem Sonntagvormittag stand als Überschrift: „Hallo? Hörst Du mich?“ Wir haben entdeckt, dass Gott ganz nahe ist und unsere Gebete hört (Der Herr ist denen nahe, die zu ihm beten und es ehrlich meinen. Psalm 145 Vers 18). Wir wurden ermutigt, selbst zu beten und mit Gott zu reden.

Viele tolle Aktiv- und Experimentierstationen zum Thema waren in einer einladend dekorierten Kirche aufgebaut. Auf der Kanzel haben viele einen „Kanzelsegen“ in Anspruch genommen und sich segnen lassen. Etwa 100 Teilnehmer – Kinder und Erwachsene jeden Alters – haben wir gezählt. Am Ende gab es ein gemeinsames Mittagessen, zu dem viele etwas beigesteuert haben. Unser Kirche-kunterbunt-Team war bewegt von den tollen und beeindruckten Rückmeldungen mancher Teilnehmer. Ein großes Dankeschön an alle, die sich mit Zeit, Kreativität und Kraft eingesetzt haben für diese WERTVOLLzeit in Adorf!



Die nächste Kirche kunterbunt feiern wir am 11. August zum Schuljahresbeginn. Gerade diesen Schulstart wollen wir gemeinsam feiern und laden deshalb auch die Gemeinde Marieney-Wohlbach herzlich ein, dabei zu sein.

Wir freuen uns, wenn viele Familien - ob Gemeinde oder nicht Gemeinde - mit uns gemeinsam Kirche kunterbunt erleben! Wir sehen uns ☺._G.B. Wagner

Weitere Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Fotos: Griseldis Büchner

Kinderbibelwoche 2024 MÄCHTIG GEWALTIG

Hurra Kinderbibelwoche hieß es auch dieses Jahr nach Ostern, doch diesmal war es ein wenig anders. Über 60 Kinder und eine große Anzahl an Mitarbeitern aus Adorf, Markneukirchen und den umliegenden Gemeinden haben sich vier Tage lang in das Abenteuer Musical gewagt.

Natürlich gab es musikalische und schauspielerische Proben. Aber die Kinder hörten dennoch wieder Spannendes aus der Bibel. Ganz intensiv ging es um den Hauptmann von Kapernaum, denn diese Geschichte war der Inhalt des Musicals.

Was ist eigentlich Glauben? Wie geht Gott mit Menschen um, die nicht glauben? Warum ist Jesus gestorben? Ist Gott stärker als alles? Diesen Fragen sind wir alle mit dem Kindermissionar Christoph Noll auf den Grund gegangen. In Workshops wurde gewerkelt, gespielt, fotografiert, musiziert, gekocht, gebacken, geschauspielert, Sport gemacht und getanzt.

Der Höhepunkt war dann am Sonntag die Aufführung im Familiengottesdienst. Trotz großer Aufregung und auch einer Portion Lampenfieber war es ein gelungenes Musical mit ermutigender Botschaft. Ein Chor aus über 70 Kindern und Jugendlichen sorgte für Gänsehautmomente. Die Band überzeugte ganz klar durch ihre Freude und ihre Lebendigkeit. Die Schauspieler waren nicht nur hübsch anzusehen, sondern voll in ihrem Element. Die Tänzer haben die Gemeinde begeistert.

So viele Begabungen und so viel Enthusiasmus wurden in dieses Musical gelegt. Die Kinder sind über sich hinausgewachsen. Mit ihren Liedern, dem Tanz und der Musik haben sie gemeinsam in diesem Gottesdienst Gott verkündet und groß gemacht. Wer da nicht dabei war hat eindeutig etwas verpasst. Wann kann man sich schon mal Gottes Zusage: „Schaut auf Jesus“ so voller Motivation und Begeisterung zu singen lassen.

Fünf Tage lang gab es viel Musik, viel Segen, viele wichtige Botschaften, viel Freude, viel Spaß und ganz viel Zeit. Es gab jeden Tag einen Obstteller, leckeres Mittagessen und sehr leckeren Kuchen und Kekse am Nachmittag.

All das war nur möglich, weil viele Menschen ehrenamtlich geholfen haben. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür. Danke auch für alle Gebete. Dies war wirklich spürbar. Ein großer Dank geht auch an die Stadt Adorf und die Grundschule. Wir durften die Turnhalle nutzen und die Bestuhlung der Grundschule. Dafür wurde uns ein Mitarbeiter zeitweise zur Verfügung gestellt.

Es ist immer wieder für mich, als Gemeindepädagoge, eine sehr bewegende

Zeit. Eine Kirche voller Gewusel, fröhlichem Treiben, Kinderlachen und so voller Segen zu erleben. Aber das Beste ist, zu sehen, was Gottes Zuspruch aus Kindern macht. Wie sie selbst über sich hinauswachsen und ihre Gaben ganz geschützt entdecken. Und dann noch zu Gottes Ehre einsetzen. Was haben wir da für ein Privileg und einen Schatz._Griseldis Büchner

Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Bärenstark! Bärenstark? Gemeindefest 2024

Saftflaschen oder Marmeladengläser öffnen, Nägel aus einem Balken ziehen - schwere Dinge für die Kinder, die bei Pfarrer Wagners Experiment im Gottesdienst zum Gemeindefest am 26. Mai im Mikita mitmachten.

Eine Saftflasche und eine gekaufte Marmelade konnten die Kinder öffnen. Bei den anderen Aufgaben wurde letztendlich um Hilfe gerufen: „Papa, Mama hilf mir, ich schaffe das nicht!“ Die Gerufenen kamen dann und konnten die Aufgaben lösen, Sie waren bärenstark, so wie Mamas und Papas in den Augen ihrer Kinder sind.

Manchmal sind jedoch die Eltern nicht da oder manchmal fehlt auch Papa und Mama die Kraft, Aufgaben zu lösen oder Situationen durchzustehen. Dann können wir, Kinder wie Erwachsene, ebenso zu Gott rufen: „Gott hilf mir, ich schaffe das nicht!“ Und Gott wird zu Hilfe kommen, vielleicht nicht so sichtbar, wie die Eltern im Gottesdienst, aber auf andere Weise in jedem Fall.

Den munteren Gottesdienst im bärenstark geschmückten Kindergarten gestalteten uns bei herrlichem Sonnenschein zahlreiche Mikita-Kinder und Ihre Erzieher.

Danach konnte man an verschiedenen Stationen sein Bären-Wissen testen, Bären basteln, seine Bärenstärke und -Geschicklichkeit ausprobieren und vieles andere erleben. Die drei Herren vom Grill verköstigten im Garten, während drinnen das reichhaltige! Buffet und die Getränkestati-





on der JG bereit standen. Neu war dieses Jahr eine Popkornmaschine und ich finde es immer erstaunlich, wie viel Popcorn in einen Kindermagen passt...

Nach dem Mittag fand auf dem Fußballplatz ein Familienquiz statt. Da zählte die Gemeinschaft aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Wir wissen jetzt, der stärkste Bär ist der Eisbär und der stärkste Marvel-Held ist Superman. Mit einem ebenfalls reichhaltigen! Kaffeebuffet endete das gelungene Gemeindefest.

Herzlichen Dank den zahlreichen Helfern, die ihren Teil zu diesem schönen Tag beitrugen und Dank unserem Gott für das schöne Wetter._Karina Ficker

Weitere Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.



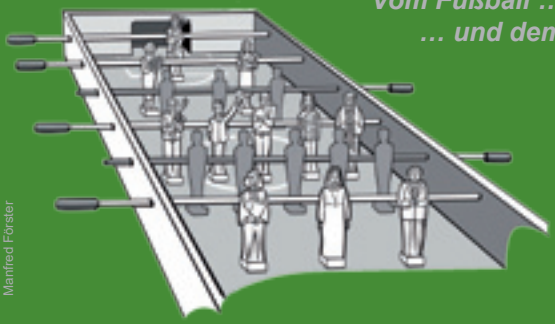
Fotos: Antje Brückner, Karina Ficker, Luna Weller

Gottesdienste in beiden Gemeinden

9. Jun.	**Geborgen im Sturm des Lebens** s. S. 3	
10.00 Uhr	Gottesdienst für alle Generationen mit Taufgedächtnis in Adorf	Prädn. Lange
16. Jun.	**3. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach	Pfr. Wagner
24. Jun.	**Johannistag**	
16.00 Uhr	Johannisandacht in Marieney	Pfr. Wagner
17.00 Uhr	Johannisandacht in Wohlbach	Pfr. Wagner
19.30 Uhr	Johannistagsgottesdienst in Adorf in der Johanniskirche	Pfr. Wagner
30. Jun.	**5. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. i. R. Ernst
7. Jul.	**6. Sonntag nach Trinitatis** s. S. 6	
9.30 Uhr	Predigtgottesdienst in Klingenthal/Sachsenberg in der St. Johanniskirche	Pfr. Birkenmaier
14. Jul.	**7. Sonntag nach Trinitatis** s. S. 6	
9.30 Uhr	Predigtgottesdienst in Markneukirchen	Pfr. Heyer
21. Jul.	**8. Sonntag nach Trinitatis** s. S. 6	
9.30 Uhr	Predigtgottesdienst zur Kirchweih in Erlbach	Präd. Renz
28. Jul.	**9. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner
4. Aug.	**10. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. Wagner
11. Aug.	**11. Sonntag nach Trinitatis** s. S. 9	
10.00 Uhr	Kirche kunterbunt zum Schulanfang in Adorf	

Kindergottesdienst (Kigo)**:** immer parallel zum Predigt und Abendmahlsgottesdienst
(Eventuelle Änderungen geben wir auf der Webseite bekannt.)

Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
dienstags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner



Manfred Förster

Vom Fußball …
… und dem, was wirklich wichtig ist!

Fußball und Glaube haben manches gemeinsam. Beides geht nur in Gemeinschaft, beides braucht auch Übung, manchmal Disziplin und Geduld, beides macht Freude. Doch es gibt auch viele Unterschiede. Der Wichtigste: Im Glauben haben wir alle schon gewonnen.

Freud und Leid für beide Gemeinden

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gemeindekreise Adorf

Eltern-Kind-Gruppe (< 4 Jahre)	mittwochs, 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus
Krümelkreis (3 - 5 Jahre)	donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Kinderkreis (Vorschüler - 3. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Mikita
Jungschar (4 - 6. Klasse)	Dienstag, 18. Juni 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Konfirmanden Checkpoint	7. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus in diesem Schuljahr kein Checkpoint mehr
Junge Gemeinde	Donnerstag, 8. Aug., 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Bibelgesprächskreis	Mittwoch, 12. u. 26. Juni und 10. u. 24. Juli, 19.00 Uhr im Pfarrh.
Männerkreis	Mittwoch, 3. Juli und 7. Aug., 15.30 Uhr im Pfarrh.
Kreativkreis	Mittwoch, 3. Juli und 7. Aug., 19.30 Uhr im Pfarrh.
Hauskreis	donnerstags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker 037423 - 50522
Tanzen im Kreis	Freitag, 5. Juli, 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Adorf Freitag, 7. Juni u. 2. Aug., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 3. Juli und 7. Aug., 15.00 Uhr im Pfarrhaus
Stadtgebetskreis	Infos bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143
Grundkurs bibl. Hebräisch	Termine n. Vereinb., Infos bei H.-G. Ernst: 037423 - 180122
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht
Kirchenvorstand	Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
MiKiCo (MichaelisKinderChor)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 13. u. 27. Juni und 2. Aug. im Pfarrhaus Anfänger, 18.00 - 19.15 Uhr Fortgeschrittene 19.15 Uhr

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre Mädchen (1. - 6. Klasse)	10. Juni, 16.00 Uhr in Wohlbach
Christenlehre Jungen (1. - 6. Klasse)	17. Juni, 16.00 Uhr in Wohlbach
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 12
Junge Gemeinde	zusammen mit Adorf s. S. 12
Frauenkreis Wohlbach	Mittwoch, 6. Juni Ausfahrt nach Werda im Juli Sommerpause
Kirchenvorstand	Termin nach Vereinbarung

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

Friedensgebet, mittwochs 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

TrauerTreff/Trauercafé
im Juni Trauerausfahrt zur Talsperre Pöhl, Anmeldung bei Petra Zehe unter 0163/61 49 06
im Juli Sommerpause

für (jugendliche) Fußballfans...
Freitag, 14. Juni, 19.00 Uhr Jugo in der St. Bartholomäuskirche in Treuen
ab 20.45 Uhr Übertragung des Eröffnungsspieles der Fußball-EM Deutschland - Schottland im Luthersaal in Treuen

Brotkorb
Mittwoch, 19. Juni und 17. Juli ; Anmeldung und aktuelle Informationen erhalten Sie jeweils 2 Tage vorher, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Kerll-Schubert-Fest „Missa a Tre cori“ Erstaufführung in der Neuzeit mit dem Ensemble Delectus Cantionum s. S. 4
Samstag, 22. Juni um 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Johannisandachten s. S. 14
Montag, 24. Juni um 16.00 Uhr in Marieney
17.30 Uhr in Wohlbach
19.30 Uhr in der Johanniskirche in Adorf

Lobpreisabend, Freitag, 26. Juli um 19.30 Uhr in Adorf

Kirche kunterbunt zum Schulanfang s. S. 9
Sonntag, 11. August um 10.00 Uhr inkl. Mittagessen in der Michaeliskirche in Adorf

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt • www.kirche-adorf.de
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: kontakt@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. B. Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung
E-Mail: burkhard.wagner@evlks.de
Montag Ruhetag

Kantorin: C. Gruschwitz • Telefon: 03741 - 1499308

Gemeindepädagogin: G. Büchner • Telefon: 0176 24321076

MIKITA Michaeliskindergarten • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung • www.diakonieberatung-vogtland.de
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. • www.karo-ev.de
Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen
Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

Teestube/Brotkorb • www.diakonieberatung-vogtland.de
Schulstraße 9, 08626 Adorf
Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,
Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V. • www.dvb-vogtland.de
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: G. Burkhard Wagner, Karina Ficker,
Fürbitte: Karina Ficker
Termine: G. Burkhard Wagner
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 5. Juli 2024
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 19. Juli 2024
Abholtermin für Austräger: 8. August 2024, ab 16.00 Uhr
Auflage: 1050 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Herr wir beten für Menschen, die krank sind, die ohne Kraft und ohne Hoffnung sind, die liebe Menschen loslassen mussten, die in Krieg und Not ihre Heimat verloren haben oder verlassen mussten, die nicht wissen, wie sie den nächsten Tag überstehen sollen. Sei ihnen nahe in Ihrer Not und offenbare Du Dich als ihr Tröster. Stelle ihnen Menschen an die Seite, die sie begleiten. Hilf uns, unserem Nächsten ein Nächster zu sein.

Herr wir beten für die Urlaubszeit. Bewahre uns bei unseren Reisen oder Ausflügen. Segne das Miteinander in den Familien und Freundschaften. Segne das Alleinsein, wenn durch Tod oder Trennung Partner fehlen. Danke, dass Du uns begleitest.

Liebender Gott die Atmosphäre in unserem Land scheint voller Unversöhnlichkeit und Missverständnisse zu sein. Bitte schenke uns, dass wir mehr miteinander statt übereinander reden. Hilf uns, eine Sprache zu finden, die den anderen anerkennt und ihm seine Würde lässt. Hilf Mauern, Unterstellungen und Vorurteile zu überwinden und schenke uns offene Augen und Ohren für die Anliegen unseres Gegenübers. Schenke Deinen Geist der Versöhnung.

Wir bringen Dir die Unzufriedenheit und Sorgen der Menschen. Du weißt, wo sie begründet sind und wo Ängste gesschürt werden. Wir bitten um Deinen Geist der Wahrheit. Offenbare Lügen und unehrliche Absichten. Störe das Werk derer, die Lügen und Hass verbreiten. Wir bitten für die Wahlen und daraus folgenden Verantwortlichen in Kommunen und Europa. Weite den Blick der Wähler über die Wahlversprechen der Parteien hinaus und öffne den Politikern Augen und Ohren für die Lebenssituationen und Nöte der Bürger. Wir bitten Dich, dass Du Menschen segnest und bewahrst, die sich für andere und die Gemeinschaft engagieren. Wir rufen zu Dir, Herr erbarme Dich.

Amen.

FÜR ALLE. MIT HERZ UND VERSTAND

»FÜR ALLE. MIT HERZ UND VERSTAND«

Inhaltliche Leitlinie zur ökumenischen Initiative der evangelischen und katholischen Kirche in Sachsen zum Wahljahr 2024

WÄHLEN

Die Demokratie ist eine wertvolle Form der politischen Willensbildung und Entscheidungsfindung. Sie garantiert die Wahrung der Freiheit, der Würde und der Rechte jedes einzelnen Menschen, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme gibt.

Die Demokratie in unserem Land ist keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht gerade in diesen Zeiten Pflege und Engagement. Demokratie lebt dabei von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Wahlen sind ein wesentliches Instrument der Beteiligung und Willensbekundung in einer Demokratie. Leider erleben wir zunehmend, dass die Demokratie in unserem Land in Frage gestellt wird. Dem möchten wir etwas entgegensetzen und mit unserer Initiative das Bewusstsein für den Wert demokratischer Beteiligung stärken.

Gesellschaftlich stehen wir vor einer Zerreißprobe: Wie kann menschenwürdige Migration gelingen, was dient sozialer Gerechtigkeit und welche Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung müssen wir ergreifen?

Kritische Debatten müssen geführt werden. Wir Kirchen möchten in Vorbereitung der Wahlen den Raum dafür zur Verfügung stellen und dazu ermutigen, ins Gespräch miteinander zu kommen und zu bleiben. Dabei sollten wir uns als Menschen mit Achtung und Anstand begegnen.

MENSCHENWÜRDE

Für uns Christinnen und Christen gründet die Würde eines jeden Menschen in der biblischen Ebenbildlichkeit, die Gott jedem Menschen – gleich welcher Nation, Kultur, Hautfarbe oder sonstigen Wesensmerkmalen – verliehen hat. **Alle Menschen sind zu jedem Zeitpunkt ihres Lebens und in aller Individualität mit derselben Würde ausgestattet.** Sie ist universal und unantastbar. Hinter diese Grundüberzeugung dürfen wir nicht zurückfallen.

NÄCHSTENLIEBE

Nächstenliebe ist ein Kernbegriff der christlichen Botschaft. Sie nimmt den einzelnen Menschen ebenso in den Blick wie auch seine Mitwelt. **Liebe geht über das hinaus, was recht und billig ist.** Wenn jeder nur das tut, was unbedingt notwendig ist, dann wird unsere Welt starr und kalt.